

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 26 (1979)  
**Heft:** 9: 25 SZSV = USPC

**Artikel:** Zivilschutzwochen und Demonstrationen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-366675>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zivilschutz-Wochen und Demonstrationen

Nach ersten Erfahrungen mit Schaufensterwerbung, Beteiligung an lokalen Ausstellungen und weiteren Aktionen wurde im Jahre 1964 vom 29. März bis 3. April in Thun eine alle Möglichkeiten ausschöpfende Zivilschutzwache durchgeführt, die später als Modellfall für ähnliche Veranstaltungen gelten sollte. In engster Zusammenarbeit mit Ortschef Ernst Walther und allen Behörden und Instanzen wurde in einer Auflage von 20 000 Exemplaren allen Haushaltungen ein Aufruf abgegeben, begleitet von einer Anweisung für die Ausrüstung des Schutzraumes und einer Aufklärungsschrift über den Zivilschutz, welche den örtlichen Gegebenheiten Rechnung trug. In allen Kinos der Region liefen im Vorprogramm ZS-Filme, in der Region wurden mehrere Vortagsveranstaltungen organisiert, in Thun, Gwatt, Hilterfingen und Heimberg waren Demonstrationen in der Brandbekämpfung, der Einsatz der Hauswehren und Katastrophenübungen der Samariter zu sehen. Die Luftschutztruppen zeigten in einem Abbruchgebäude den Einsatz in Brand, Rauch und Trümmern. In Thun, Hilterfingen und Oberhofen konnten Bauten und Einrichtungen des Zivilschutzes besichtigt werden. In allen sechs beteiligten Gemeinden der Region warben 150 Schaufenster, von den Geschäftsleuten gerne zur Verfügung gestellt, mit Bildern, Texten und Material für den Zivilschutz. In sieben Kinos der Region wurde eine Woche lang mit Dias für diese Grossveranstaltung geworben. Die Presse machte mit und brachte Sonderseiten. Die Thuner Zivilschutzwache wurde zu einem Grosserfolg. Sie wurde auch von den Teilnehmern, die in Gruppen geführt wurden, von Kursen des BZS besichtigt, gewürdigt und positiv gewertet. Die Erfahrungen führten zu Richtlinien, die in einer Broschüre an alle Sektionen des SBZS und weitere interessierte Kreise weitergegeben wurden. Sie wurden auch ins Französische übersetzt und vervielfältigt.

*Demonstration des Einsatzes der Frauen im Zivilschutz 1964 an der Berner BEA.*

## UNION SUISSE POUR LA PROTECTION DES CIVILS

Directives pour l'organisation d'une semaine de propagande en faveur de la protection civile dans les villes et les agglomérations

### A) But

Une semaine de propagande en faveur de la protection civile doit servir, en premier lieu, à l'information générale de la population. Pour l'organisation, il faut faire intervenir toutes les formes de la publicité et tenir compte des nécessités particulières de l'agglomération ou de la ville considérée. Des manifestations particulières peuvent avoir lieu par la même occasion, telles que:

- Recrutement du personnel astreint à servir dans la protection civile;
- Action de propagande visant à recruter du personnel volontaire, en particulier des femmes;
- Actions de propagande conduite simultanément à une autre manifestation, p.ex., une votation populaire concernant une loi sur la protection civile ou autre, etc.

### B) Direction

Dans la règle l'autorité locale civile. Pour appeler à la coopération pour la protection civile l'organisation de l'Alliance des associations de quartier, etc.

SCHWEIZERISCHER BUND FÜR ZIVILSCHUTZ

### C) Moyens

Pour transmettre ou la collab.

- La presse professionnelle
- Radio, télé
- Conférences civiles,
- Recrutement
- Information
- Expositions
- Actions diverses des associations de quartier
- Visites des services civils.
- Utilisation de l'appelant à la

## Richtlinien für die Gestaltung einer Zivilschutzworbewoche in Ortschaften und Städten

